

# DÄ SEESTERN

Text: Esther Secretan  
Musik: Gordon Schultz

1

Säg, kennsch du die Gschicht vo dem herzige Stern  
wo rot isch, im Meer wohnt, mit fuf rote Ärm?  
Statt Finger hät's winzigi Suugnäpfli dra,  
mit dene er fescht sich am Felse cha ha.

2

Wenn d'Welle und s'Wasser au peitsched mit Gwalt  
und d'Ärmli vor Astrengig werdet ganz chalt.  
Und s'Gsichtli vom Kämpfe wird füürgüggelrot,  
so weiss s'Sternli doch, was me macht i de Not.

3

Es dörf sich nöd löse, de Felse nöd la  
au denn nöd, wenn d'Welle ganz heftig tüend schla.  
Und wenn s'Wasser peitsched mit Wucht a de Stei  
so hebt sich das Sternli und Angscht hät es kei.

4

De Felse, so starch wiene höheri Chraft  
wo als Anker in Not s'Gfühl vo Sicherheit schafft.  
Er git eim de nötigi Halt und de Schutz,  
mir wönd en nöd losloh, de Welle zum Trotz.

Bearbeitung: Chor AMAZONAS

